

## **Aus dem Archiv von Dr.med. Jean Pierre Gallavardin**

Heute folgt der zweite Beitrag aus dem Archiv von Dr.med. Jean Pierre Gallavardin, in dem er von einer zwischenzeitlich 35-jährigen Patientin, welche nach 14-jähriger unfruchtbarer Ehe durch eine Behandlung schwanger wurde, berichtet. Während der Schwangerschaft wurde sie sehr reizbar und ein unglückseliges Misstrauen, an dem sie seit 10 Jahren nach einer trüben Erfahrung litt, verschlimmerte sich stark.

Nach Ablauf einer Woche, während der sie täglich eine Gabe **Causticum C 30** (Ätzstoff) erhielt, verschwand die nervöse Reizbarkeit und außerdem auch, das gut 10 Jahren währende, Misstrauen. Das Besondere an diesem Fall ist, dass sie keine Ahnung der Mitteleinnahme hatte und weshalb es ihr gegeben wurde. Heute geziemt es die ärztliche Auffassung nicht, ohne den Patienten ihm etwas, u. a. eine homöopathische Arznei, zu verabreichen. Doch vor nahezu 170 Jahren sah das ganz anders aus! (Fortsetzung folgt)